

In der zweiten Endung.

Aufführungsrecht vorbehalten.

Text von Wilhelm Wiesberg.

Johann Stolz.

Moderato. §

1. Daß a = mol kommt a bißl a and're Wen = dung in des Ge = sang's all = täg = li = ches Ge =

frett, so sin = gen wir heut' in der zwei = ten En = dung, a je = des

Wort des Hauptes im Du = ett. Die Me = lo = die is Mu = sit der Bal =

A.

la = den, so wie's vom Mann des Wer = tels glei = ert wird, sie ziagt sich

B. Duo.

sanft, so wie der Tag¹⁾ der G'hära = den²⁾ und is so blöd a = krat wie's gan = ze Lied = ter = tirt!

D.S.

2. Am Sonntag fñhrt ganz keß ein G'fell' des Schneiders
Am Saal des Stadtgut's s Mädel aus im Glanz,
Da kommt direkt aus der Kasern des Reiters
Ein Korporal, der bitt' sie aus zum Tanz.
A. Der Schneider schaut wie ein Krowot des Zwiefels,
B. So dumm jekt d'rein, halb furchtsam, halb ergrimmt
Duo. Und hutst sich still auf einen Knecht des Stiefels,
Derweil ihm der fein Madel weganimmt! Dös liebe Kind!

3. Ein Vous des Rendez mit der Jungfer Gilli
Hat ein Kamer der Budel³⁾ vor dem Haus,
Ihr Vater kommt dazu, ein Mann der Willi,
Just aus dem Stall der Quah kommt er heraus! —
A. Im Maul trägt er den Regel eines Thores,
B. Siecht den Commis mit'n Lächterl ganz allein,
Duo. Er nimmt'n gleich beim Waschel seines Ohres
Und mit ein' Zehnd des Ohsen's haut er drein! Oh mein!

4. Ein armes Paar der Liebe schleicht si' g'shami
In unfres Wurfels Prater voll Hamur,
Dort winken sie dem Manne der Salami
Und trinken des Bieres Hansel froh dazu! —
A. Statt W'nd's zu gehn in's Tangel eines Ringels,
B. Das is für sie ein nie geträumter Tram,
Duo. Fahr'n sie ganz flott auf einen G'spiel des Ringels
Und vor der Spirr⁴⁾ des Thores schleichen's ham! — In der G'ham!⁵⁾

¹⁾ Zeig.

²⁾ Beliebttes Gebärd.

³⁾ Budelräumer = Kadenbieter.

⁴⁾ Sperre.

⁵⁾ Im geheimen.